



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 8. Anno 1645.

1645

Auß Cöllen 1. Februarij.

SEr Seaden Agent hat hiesigem Magistrat ein Schreiben über-
liffert/ sich der neuen Werbungen auff Spanische bezahlung bey
verlurft der Neutralitet nit anzunehmen/ General Lamboy a-
der hat seine 2000. Mann bereit zu Lüttich zu werden angefangen/ vnd
soul der Herzog von Lothingen auff eignen Peitel/ gibt auff jeden zu Fuß
12. vnd zu Pferde 70. Reichsthaler/ die Staaden nemmen auch 2000.
Pferdt 6000. zu Fuß vnd 6000. Wartgelder an/ haben ein Vetttag ange-
setzt/ vnd neben dem Don di Orliens so mit einer Armee in 40000. stark
nach Flandern kommen soll/ ein Impressa vorzunehmen/ der Don di
Anguien/rüstet sich auch/ mit 30000. Mann ins Teutschland zu gehn.

Der Kayf. Commandant zu Ehrenbreitstein hat das Schloß Schön-
berg mit 100. Reuttern deren jeder 3. Messen Meel vnd 5. Senner
Puluer hinder sich geführt/ auff 2. Monat versehen/ weil die Franzosen
zu Ober Wesel ein Aug dar auff haben.

Weil die Königin in Franckreich ihren Deputierten zu Wänster be-
welch ertheilt/ kein Stund im Friden zu seynen/ als haben sie ohnerwar-
tet der andern Reichsständ darin zu handeln nun mehr angefangen.

Die Dontricher haben ein Reich Schiff mit Sperecrey von Lisabona
nach Holland gehen zu grund geschossen.

Weil der Erzbischoff von Kandelberg/ Wilhelm Laud im 74. Jahr
seines Alters zu Londra enthauet/ auch der König dem Parlament die
Reformation der Religion vnd des Kriegswesens bewilliget/ vnd den
Stillstand mit Irland auffhebet/ auch das Parlament in Franckreich
der Königin in Engelland ansuchen einer stärker Hilff abgetaint/ als
wurde der Friden daselbst gewis verhofft.

Auß Leyppig den 5. dito.

Dieser Tagert ist hiesiger Commandant General Axel Kille mit 1500.

zu Fuß vnd 600. Dragoner dem General Torstensohn auch gefolgt
welcher sich in 12000. zu Ross vnd 6000. zu Fuß stark mit 50. Stücken
vnd 3. Fehrwürser noch vmb Raden/ Bris/ vnd Danthaw befindet/ vnd
alda vil Schanzzeug zurichten last/ General Maior Wüstenberg vnd
Col. sein Commandieren den rechten Flügel einen Tag vmb den andern
straißen bis 2. Meil an Pilsen/ haben Potrafem Woscha/ vnd vil an-
dere Orth außgeblünder/ vmb Plan/ Töpplis/ Mich/ vnd Auffig vil
Vich vnd Betrait weggeführt/ entgegen halten die Kayf: vnd Ehr-
Baprischen Völcker zwischen Geraw vnd Königshofen Kandefauß de-
nen man von Praag 60000. Laib Brot 220. Daß Bier vnd 2000.
Serich Habern zugeführt/ daß Völet auff 8. Tag zu Prouiantieren/
vnd die Schwedischen anzugreifen/ massen ihr Kayf. May: vnd der Er-
heri og der Allgemeinen Procession vom Strohoff zu vnser L. Frauen
Brandische Gnadenbild bey den Premonstratenfern selbst zu Fuß beg-
gawont/ die Dictory zuerlangen.

Frankfort den 7. dito.

7. Gessern haben noch 3. Regementer Franzosen von Mainz vber Rhein
geschickt/ sich im Campurger Grund losiert/ vnd 11. Stuck von Cassel/ am
Rhein zu sich geholt/ von welchen 600. Reutter den Commissarij Tragli
mit den hier eingelaufften Pferden wider nach Mainz begleit.

Stuttgart 8. dito.

Von denen zu Dreysach vber Rhein gangnen Rofschen Völkern ha-
ben in 500. Reutter die Stättlein Frewdenstatt/ Dornstatt/ vnd Weller-
statt Occupiert/ bis an Kalb vnd Lewenberg 3. Stund von hier gestraiff
etlich 100. Pferde im Württembergischen weggenommen/ mit welchen sie
nun wider zurugg gehn sollen.

Rheinstrom den 10. Februart.

Diser Tagen ist Graff Moris von Nassaw Subernator zu Wesel
nach Siegen auff den Westerwald kommen/ den Ambtmann vnd Obri-
sten Leutenambt auffem Schloß sambt den Statt Burgweistern freinds-
lich zu sich in die Heerberg beruffen/ von ihnen er aber neben ein führung
voh Scharpstrickers die einräumung selbes Schloß auff gewisse Con-
ditiones erzwungen/ vnd die Besatzung abziehen müssen.

Von

Von Prissel kambe berichte/ daß die Graffschafft Flandern vber die
von Brabant bewilligte 1200000. fl. auch 2300000. zum Krieg her-
zugeben bewilliget/ vnd auß Spannia wider 200000. Eronen alda an-
kommen/ auch noch 2. Million vnd 800000. Eronen erwartet werden/
vmb auff den Frärling ein Armee von 40000. Mann ins Feld zubrin-
gen sonst hat es den 1. diß zu Dalem zwischen Anttorff vnd Ruermun-
Bluet gerengnet/ auch in Engelland 3000. Königliche Reutter dem
Parlamentischen Obristen Lindlaw bey Salisbury 600. Pferde ruinirt.

Erfurth den 17. dito.

Den 5. diß Nachts ist der Rittmeister Schwarze Nielaus genant/
mit 120. Reutern von Zwickaw für Gudestatt (darin 2. Höfliche Com-
pania Reuter gelegen) kommen/ solches erstigen/ vnd die Wachen
theils niedergemacht/ 8. Häuser in Brand geschossen/ 1. Obrister Leu-
teuant/ 1. Rittmeister/ 1. Cornet/ vnd 20. Reuter gefangen/ vnd zu
Zwickaw eingebracht/ vor Heldringen ist mehr Höflich Voldt Com-
mandiert/ Königswart ligt noch vmb Braunschweig/ hat bereit 3.
Regement Pferde voran gegen der Elb gehn lassen.

Wien den 3. Februar.

Wegen nachgelassner Pest sind die Schulen vnd Bäder allhie
wider eröffnet/ die auß Ungern kommende melden/ daß der Ragosi
Verfohntlich zu Constantinopel gewesen/ vnd hette der Soldan an die
7. Bergstatt in Ungern geschriben/ sich inmer 3. Tagen in sein Schutz
zugeben/ oder die Verhörung zugewarten.

Prag den 11. dito.

Den 6. diß seyn die Böhmische Volder weilien sie bey Peraan we-
gen hohen Wassers mit über die Mulda gebndt/ wider allhero kommen/
biß zu Königsal ein Brug verfertigt wurde/ der Feind hat das Seättlin
Brix abgedrent/ das Schloß aber soll Johann de Wörth entsetzt/ vnd
300. Mann niedergemacht haben/ gästern seyn 40. Schwedische so biß
auff 2. Weil von hier gestraiff/ gefangen allhero gebracht/ melden der
Feind gehe gegen Pälßen auff die Hassfeld/ vnd Thur Bayrischen/ Ge-
neral Gallas ist von Magdenburg auch allhero kommen/ Ihr Mayestät
die Ursach seiner ruinirten Armees selbst zu Remonstrieren.

München

München den 10. dito.

General Johann de Wörth hat bey leiffnem Courier Mündellich sagen lassen/ er seye mit seinen Soldaten zum Fechten vnd nit zum Jaulenzen kommen/ woher man ihne derentwegen nit bald anführt / wolte er wider zurnel gehn/ sonst halt der Feind noch in seinen alten Posten. ob er sich aber mouieren/ vnd wann die Unsern dort hinauß/ er da herein gehn möchte/ lehrnet die Zeit.

Rom vom 4. dito.

Weilen der Cardinal Balensa wegen der Aufföhmung des Cardinals Anthoni Barbarini/ bey Frankreich auch kein Audienz erlangen kan/ als hat er ein Manifest wider den Französische Ambassator außgehn lassen/ dar in er ihne alles Unhalls Ubrheber beschuldiget.

Wrayland den 2. dito.

Den 10. passato ist die West Indianische Flotta 6. Million reich/ zu Cadice ankommen/ dargegen der Castilianische General Graff von Terracusa wegen Aufhebung der Belagerung Eluas/ seines Generals late eingesetzt/ vnd an sein Siell Marquis de Leganes auch Don Philipus di Silua/ an statt des Don Candelini zum General in Catalonia ernennet worden.

Wassel den 10. dito.

General Rator Rosa/ so mit 1200. Pferde vnd 600. zu Fuß im Rinsinger Thal gewesen/ lumbt wider zurnel/ die 500. Pferde aber so ins Wirtenberg/ gangen/ können wegen der verhauten Wäld vbel fort/ sonst bemühet sich der Französische Ambassator sehr/ die Aydgnossen mit einander zuergleichen/ vnd haben in Lochringen die Deutschen 150. Mann auß Wildenstein angefallen/ vnd 60. darvon nider gemacht vnd gefangen.

CRD